

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

Bildung dient der Entfaltung und Selbstermächtigung des Menschen. Sie stärkt das Potenzial in jedem von uns, das eigene Leben zu gestalten und das Leben anderer Menschen zu bereichern. Wenn das österreichische Bildungssystem ein Ort der lebendigen Entfaltung sein sollen, müssen wir diese Werte – Freiheit und Verantwortung – breit in den elementaren Bildungseinrichtungen stärken und verankern. Die elementaren Bildungseinrichtungen personell und finanziell zu stärken bedeutet, die Kinder zu stärken und ihnen durch positive Erfahrungen in den ersten Jahren das Handwerkszeug für ein gelingendes Leben mit auf den Weg zu geben. Was wir in der Elementarpädagogik nicht schaffen, können wir später nur mehr schwer bzw. mit hohem Aufwand nachholen.

In keiner Altersstufe kann gute, aufmerksame Arbeit mehr bewirken als im Kleinkindalter. Sie wissen natürlich, dass in diesem Alter die Basis für spätere schulische und berufliche Erfolge und Misserfolge gelegt wird. Besonders für jene Kinder, die im Elternhaus eine wenig förderliche Umgebung erleben, ist ein qualitativvoller Kindergarten die Chance, dennoch die Grundlagen für ein erfülltes Leben voller Entwicklungschancen zu erwerben. Ihr Beruf bringt enorme Verantwortung mit, für die wir in der Gesellschaft wesentlich mehr Anerkennung fordern.

Wie gut der Kindergarten und andere elementarpädagogische Einrichtungen diese Verantwortung erfüllen können, hängt wesentlich von der Ausbildung der Pädagog_innen und von der Gruppengröße ab. Im Zentrum des Interesses steht daher ein wertschätzender, vertrauens- und zugleich anspruchsvoller Blick auf die Kinder und die Rolle der Pädagog_innen. Sie sind die „Bildungsexpert_innen der Praxis“, die eigenverantwortlich pädagogische Entscheidungen treffen sollen und müssen. Jedes einzelne Kind aufmerksam zu beobachten und gezielt zu fördern braucht entsprechende Ressourcen. Leider ist Österreich in beiden Aspekten im europäischen Vergleich ein Nachzügler.

Wir fordern daher:

- **Kleinere Gruppen, bessere Betreuung**
- **Bessere Ausbildung und gleichwertige Bezahlung der Pädagog_innen in Kindergarten und Volksschule**
- **Ganztägig geöffnete Kindergärten auch am Land**
- **Durchgängige und individuelle Förderkonzepte vom Kindergarten bis in die Pflichtschule**
- **Bundesweit einheitlicher und verpflichtender Qualitätsrahmen für alle elementarpädagogischen Einrichtungen**

Unsere größten Chancen sitzen auf den kleinsten Sesseln. Ich wünsche Ihnen daher auch weiterhin viel Kraft, Energie und Freude für ihre verantwortungsvolle Aufgabe. Ich werde auch in der kommende Legislaturperiode nicht locker lassen, um den Berufstand der Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen zu stärken. Ich freue mich über Ihren Zuspruch am 15.Oktober 2017.

„Flügel heben!“ war das Thema, ist das Thema und bleibt auch zukünftig unser Thema!

Liebe Grüße

Matthias Strolz

2017 09 29